

FSV mahnt Profis wegen Ramadan-Fastens ab



Der deutsche

Fußballzweitligist FSV Frankfurt hat drei Profis eine Abmahnung geschickt, weil sie während des Ramadan gefastet haben. Dabei soll es sich nach einem Bericht der Bild-Zeitung um die Spieler Soumaila Coulibaly, Pa Saikou Kujabi und Oualid Mokhtari (Foto v.l.n.r.) handeln. Der Verein hat nach dem Zeitungsbericht einen Passus in die Verträge einfügen lassen, wonach es den Fußballern „ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Vereins“ untersagt ist, zu fasten. Ein FSV-Sprecher wollte den Fall zunächst nicht kommentieren, kündigte aber für den Vormittag eine Presseerklärung an.